

Wir fordern für Potsdam:

L

ERSTENS:

ein umfassendes Gesamtkonzept (für Wohnungsbau, Verkehr, Schulen), an dessen Erarbeitung die Bürger beteiligt werden.

ZWEITENS:

sich grundlegend um mehr Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu kümmern.

DRITTENS:

kleine und mittlere Unternehmen tatkräftiger zu unterstützen.

VIERTENS:

die EWP zu 100 % wieder in städtische Hand zurückzuführen.

FÜNFTENS:

die Stadtentsorgung Potsdam (STEP) wieder zu 100 % in städtische Hand zurückzuführen.

SECHSTENS:

die undemokratischen und intransparenten Schattenhaushalte abuschaffen.

SIEBTENS:

allen Kindern differenzierte, hochwertige Bildungsangebote zu offerieren.

ACHTENS:

das generationsübergreifende Zusammenleben zu fördern.

NEUNTENS:

den Einsatz der zahlreichen Potsdamer Vereine und Ehrenamtlichen zu unterstützen.

ZEHNTENS:

die klassischen Kulturangebote mindestens ebenso zu fördern wie die freie Kultur und die kreative Szene.

Mehr Informationen finden Sie im Internet:

www.buergerbuendnis-potsdam.de

Für die Stadt.
Für die Bürger.
Für die Sache.

*Bürger, der: Stadtbewohner, im Mittelalter: Stadtverteidiger
Bündnis, das: Zusammenschluss, Gemeinschaft*

Bürgerbündnis Potsdam: Zusammenschluss von Stadtbewohnern, die die Anliegen der Bürger der Stadt verteidigen.



Bürgerbündnis Freier Wähler e.V. Potsdam
Zimmer 3.091
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

Tel: 0331 289-3055

E-Mail: buergerbuendnis@rathaus.potsdam.de

www.buergerbuendnis-potsdam.de

Bürger ins Rathaus wählen!

Ihre Kandidaten für:
**Innenstadt / Süd, Babelsberg,
Klein Glienicke (Wahlkreis 4)**

Aus Liebe
zu Potsdam.

Bürgerbündnis Potsdam

Wolfhard Kirsch
Immobilienökonom EBS



„Das Bürgerbündnis hat den Mut, ausgetretene Pfade zu verlassen. Wir sind engagierte Bürger der Stadt Potsdam, die gemeinsam neue Lösungen entwickeln. Ich bin im Bürgerbündnis aktiv, weil wir die eingefahrenen Diskussionen zum Thema Bauen und Wohnen beleben wollen.“

L

Wir müssen mit Sachverstand und mit kaufmännischem Geschick die Anliegen unserer Stadt bewältigen. Ich halte es für falsch, immer gleich mit Erhöhung des Steuer-Prozentsatzes zu kommen. Lieber sollten die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft optimiert werden. Wenn sich Unternehmen besser entwickeln können, ändert sich auch die Höhe der Steuereinnahmen. Und das bedeutet am Ende für alle Entlastung.

Vita

- Groß- und Außenhandelskaufmann
- Immobilienökonom (ebs)
- seit 1992 kaufmännischer Geschäftsführer der Kirsch & Drechsler Hausbau GmbH, Potsdam-Babelsberg

Engagement

- Rotary Club Potsdam Alter Markt
- Mitglied Fördergesellschaft Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam e.V.
- Mitglied Bauverein Winzerberg e.V.

Dr. Michael Hücker Geschäftsführer



„Es ist notwendig und wünschenswert, dass Menschen, die an Sachthemen interessiert sind, sich einbringen. Diese Möglichkeit eröffnet mir das Bürgerbündnis – ohne auf Partei- und Fraktionszwänge Rücksicht nehmen zu müssen. Aus meiner Sicht werden in der Stadt Entscheidungen getroffen, ohne dass der „gesunde“ Menschenverstand berücksichtigt wird.“

Wir sind in der glücklichen Situation, dass wir in Potsdam über eine gute Gesundheitsversorgung verfügen, die im Umland zunehmend schwieriger wird. Hier sind gemeinsam mit den angrenzenden Landkreisen und den zuständigen Institutionen Lösungen zu erarbeiten. Bei manchen Vorhaben in der Stadt frage ich mich, ob die Balance zwischen „wünschenswert“ und „finanziell möglich“ nicht vielleicht verloren gegangen ist.

Vita

- Arzt mit klinischer Tätigkeit in Potsdam und Berlin
- seit 2001 im Oberlinhaus tätig
- seit 2007 Geschäftsführer der Oberlinklinik
- verheiratet, 3 Kinder
- Potsdamer mit Berliner Wurzeln

Engagement

- Verband der Krankenhausdirektoren
- Berliner Ruder-Club

Claudia Steinwegs Studierende der Kulturarbeit



„Meine Heimatstadt liegt mir am Herzen und ich möchte das Engagement Potsdamer Bürger unterstützen. Mit dem Bürgerbündnis haben wir die Möglichkeit, gemeinschaftlich und problemlösungsorientiert zu arbeiten.“

Als angehende Kulturarbeiterin möchte ich allen Potsdamern den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen. In einer kulturell so vielfältigen Stadt wie Potsdam finde ich es erschreckend, bei einer Kulturveranstaltung in nur halb vollen Rängen zu sitzen. Zugleich gibt es immer mehr Menschen, die sich Kultur nicht leisten können. Ich setze mich dafür ein, Kultur für alle zugänglich zu machen.

Vita

- geboren 1988 in Potsdam
- 2007–2010 Ausbildung Kauffrau für audiovisuelle Medien
- seit 2010 Studium der Kulturarbeit, FH Potsdam
- 2013 Mitbegründerin der Initiative Kultur Potsdam
- Potsdamer Ehrenamtspreisträgerin 2013

Engagement

- Kultur Potsdam, Koordinatorin
- Facetten der Kulturarbeit e.V., Vorstandsmitglied
- Leo-Club Potsdam

Annett Neumann Betriebswirtin



„Es ist unerträglich, dass einige wenige darüber entscheiden, welche Veränderungen es in Potsdam geben soll. Wir, die Bewohner dieser Stadt, werden in fast allen Entscheidungen übergangen. Es ist unsere Stadt, wir leben hier. Deshalb engagiere ich mich beim Bürgerbündnis. Hier kann ich mit gutem Gefühl meine Ideen für Potsdam einbringen.“

Ich bin Berufspendler, und ich weiß, wovon ich rede. Die Anbindungen für uns Pendler müssen durch schnellere Taktzeiten verbessert werden. Außerdem: Bei großen Planungen wie Straßen, Grünflächen oder neuen Bebauungen sollte die Stadtverwaltung die Bürger stärker mit einbeziehen. Außerdem muss die Infrastruktur in allen Stadtteilen auch den älter werdenden Bürgern angepasst werden. Und noch etwas: Hundesteuer zahlen heißt nicht, dass damit die Reinigung der Grünanlagen und Fußwege Sache der Stadt ist.

Vita

- 1966 in Babelsberg geboren
- verheiratet, ein erwachsener Sohn
- seit 20 Jahren bei Deutsche Rentenversicherung Bund tätig

Engagement

- Stellvertretende Vorstandsvorsitzende beim Bürgerbündnis
- Vorstandsmitglied beim Bündnis Freier Wähler, Landesebene

Thomas Schmidt selbstständiger Projektmanager



„Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden. Das hat Georg Christoph Lichtenberg so formuliert, und genau deshalb engagiere ich mich für das Bürgerbündnis in Potsdam.“

Ich setze mich für transparentere Entscheidungswege in der Potsdamer Verwaltung ein. Gegen Geldverschwendung und Postengeschachere. Bei anstehenden Entscheidungen von Behörden und der Führung der Stadt muss viel sorgsamer abgewogen werden. Grundsätzlich müssen ökologische und wirkliche soziale Verbesserungen Vorrang vor rein ökonomischen Interessen von Wirtschaftsunternehmen haben.

Vita

- Facharbeiterausbildung bei Siemens
- verheiratet, 2 Kinder und 2 Enkelkinder
- von 1985–2008 in leitenden Positionen tätig, u.a. bei Dräger/Tescom, Kinetics und Q-Cells
- seit Mai 2008 selbstständiger Berater und Projektmanager

Engagement

- Netzwerk Innovative Energiesysteme Berlin-Brandenburg
- PV Experts e.V.
- Rotary Club Potsdam Alter Markt
- Engagement in der Förderung von Kindern u. Jugendlichen